

Lies Hochachtungsvoll!

Lies das gefällige Schreiben vom 29. April l. J., sowie für die
besondere Mitbewältigung bezüglich der Herausgabe meiner Beiträge
zur Geschichte der Auer" danke ich mich von warmem Dank aus zu-
sprachen. Selbst hat mich das Tuschel des Herrn Secretärs des
Königs für die Herausgabe interessiert und ich habe diesen Herrn gebet-
ten, mir, wenn möglich eine Copie von der aus dem 15. Faksimil
stammenden Handschrift zumitteln zu wollen.

Wenn auch noch nicht von allen Bibliothek- und Sammlungs-
eingelassen sind, so hoffe ich doch, daß dieselben nach und nach ein-
gekauft werden.

Ob das germanische Museum zu Nürnberg und an das für
die Geschichte 1. Gotha's in Frankfurt a. M. habe ich ebenfalls, nach
freundschaftlichen Rathe, u. z. am 5. März d. J. ein Exemplar
abgesandt und aus Nürnberg bereits ein Dankschreiben erhalten.
Von dem germanischen Museum zu Frankfurt a. M. ist mir noch nichts zugekom-
men. Mein Wunsch ist übrigens nur der, daß das Werk jenen Personen,
denen derartige Quellenforschungen Interesse bieten, möglichst zugäng-
lich wird, weil es dann auch manche sehr schätzbare Ergänzungen er-
halten dürfte.

Indem ich den Ausdruck meines verbindlichen
Dankes wiederhole, verferne ich mit besonderer Hochachtung
Ihre Hochachtung

Wien, 2. Mai 1864.

ergebenster
Dien
H. H. J. J. J.





11/11/11

Over

1864